

Editorial : verstehen - lernen - verändern

Autor(en): **Wenger, Anton**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 10: **Weltweit - hautnah - Hilfsaktionen**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Verstehen – lernen – verändern

Vom Lernen ist in der vorliegenden Nummer von «Actio» mehrmals die Rede. Der Leser wird zudem feststellen, dass es in unserer Arbeit auch immer um die Suche nach gangbaren Wegen und den bestmöglichen Lösungen geht. Ist es das Eingeständnis eigener Unzulänglichkeit, wenn rückblickend auf die lange Tradition humanitärer Hilfe des Roten Kreuzes und trotz 30 Jahren Entwicklungshilfe noch immer keine Patentrezepte zur Verfügung stehen?

In 16 Jahren praktischer und oft aufreibender Rotkreuzarbeit und zahllosen Kontakten mit Menschen in Notgebieten habe ich vor allem das eine gelernt: den Respekt vor der Verantwortung. Spender haben uns in dieser Zeit wohl über 200 Mio. Franken für Hilfeleistungen anvertraut, und Empfänger haben, wie sich ein Evaluator kürzlich ausgedrückt hat, das Recht, vor Inkompetenz der Hilfswerke geschützt zu sein. Wir alle, die wir in dieser Arbeit stehen, bemühen uns, das Vertrauen der Spender nicht zu missbrauchen. Mehr noch sind wir uns aber der Verantwortung dem Empfänger gegenüber bewusst. Hilfe ist nicht in jedem Fall sinnvoll und Ausdruck echter Solidarität. Hilfswerke laufen immer wieder Gefahr, dem Nutzniesser Programme aufzuzwingen, die er weder versteht, noch als Beitrag zur Verbesserung seiner Lebenslage empfindet.

Wollen wir wirklich zu unserer Verantwortung stehen, dann müssen wir unsere Projekte im Dialog mit der Zielbevölkerung suchen. Vertieftes Nachdenken führt, wie ich glaube, über blosser Nothilfe hinaus zu Aufgaben, die nur durch jahrelange, gezielte Unterstützung im Geist partnerschaftlicher Zusammenarbeit erfüllt werden können.



Anton Wenger

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** In Kürze
- 4** Verstehen – lernen – verändern
Editorial
- 5** Pressespiegel zur XXV. Internationalen Rotkreuzkonferenz
- 6** Die Kontroverse in uns
Mitarbeiter der Abteilung Hilfsaktionen berichten
- 8** Programm-Palette
Eine graphische Übersicht über weltweite Hilfsaktionen
- 10** Kann Gesundheitspolitik neutral sein?
- 12** Tschad –
Ein Projekt entsteht
- 14** Suche nach kultureller Identität
Porträt des Titelblattkünstlers
- 16** Vom Lernen wird man nie müde
Bericht aus Bolivien
- 18** Bilanz
Bericht über die XXV. Internationale Rotkreuzkonferenz
- 20** Aus erster Hand
Nach «Genf 1986»
- 21** Erklärung zur XXV. Internationalen Rotkreuzkonferenz
- 22** Medikamente für die Dritte Welt
- 24** Umdenken in Wad Sherife
Arbeit im Sudan im Umbruch
- 26** Schwarzes Brett
- 27** Zwischen Traum und Wirklichkeit
Entwicklungshelferin berichtet



- 29** Rückblick auf ein bewegtes Jahr